

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Leopoldshöhe Drosselstr. 19 33818

An den  
Hauptamtlichen Bürgermeister  
der Gemeinde Leopoldshöhe  
Kirchweg 1

**33818 Leopoldshöhe**

**Fraktion Leopoldshöhe**

Sprecher  
Jürgen Hachmeister  
Drosselstr. 19  
33818 Leopoldshöhe ☎ 05208 1727  
e-mail: Juergen.Hachmeister@t-online.de

**Büro**

Regina Hachmeister  
Drosselstr. 19  
33818 Leopoldshöhe  
☎ 05208 6500 ☎ 05208 6568

Internet: <http://gruene-leopoldshoehe.de/>  
e-mail: [info@gruene-leopoldshoehe.de](mailto:info@gruene-leopoldshoehe.de)

G  
r  
ü  
n  
e

1. Juni 2008

*E02.06.08 Sp*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schemmel,  
wir beantragen zur nächsten Ratssitzung folgenden Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der  
Sitzung:

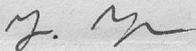
**„Konkrete Klimaschutzprojekte für Leopoldshöhe“**

Der Rat möge die im Anhang vorgeschlagenen Klimaschutzprojekte als konkrete Umsetzung der  
Klimaschutzziele für Leopoldshöhe beschließen.

Vor einem Jahr wurden vom Rat grundsätzlich die Klimaschutzziele anerkannt. Es wurde von allen  
Ratsmitgliedern die Notwendigkeit erkannt, dass Leopoldshöhe auch hier einen Beitrag leisten muss.

Weitere Erklärungen werden mündlich in der Ratssitzung mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hachmeister

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



Fraktion Leopoldshöhe



## 1. Erneuerbare Energien

### 1.1. Bürgersolaranlagen

Die Verwaltung erstellt bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ eine Liste über alle gemeindlichen Flächen (nicht nur Dächer), die sich für Photovoltaik/Solarthermie-Anlagen eignen, und prüft die Voraussetzungen für „Bürgersolaranlagen“.

### 1.2. Ausgleich für neue Stromverbraucher (CO<sub>2</sub>-Neutralität)

Mit jeder Erstellung neuer Strom verbrauchender Einrichtungen der Gemeinde wird eine entsprechend dimensionierte Photovoltaikanlage errichtet, damit der Verbrauch CO<sub>2</sub>-neutral wird.

## 2. Energieeffizienz/Energiesparen

### 2.1. Energieberatung

Für Leopoldshöhe wird ab dem \_\_. \_\_. 200\_\_ für zwei Jahre eine individuelle Vor-Ort-Energieberatung eingerichtet. Dazu beauftragt die Gemeinde ein qualifiziertes Büro, das allen lokalen Unternehmen (Handel, Handwerk, Gewerbe) sowie allen Besitzern von vor 1996 gebauten Häusern eine kostenlose persönliche Kurzberatung zu den Themen Energieeffizienz, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien anbietet. Dabei ist das Ziel nicht nur Energie- und damit Kosteneinsparung für die Gebäudebesitzer, sondern auch konkrete Wirtschaftsförderung durch die daraus resultierenden Aufträge auch für Leopoldshöher Betriebe.

### 2.2. Informationsveranstaltungen

Die Gemeinde bietet ab sofort mehrmals jährlich praktisch orientierte Informationsveranstaltungen zu Fragen des Klimaschutzes und des Energiesparens an.

### 2.3. Energieeffizienzbericht für die kommunalen Gebäude

Die Verwaltung erstellt bis zum \_\_. \_\_. 2008 einen Energieeffizienzbericht, der ausweist, wie gut die gemeindlichen Gebäude gedämmt sind und wo es (welche) Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Dieser Energieeffizienzbericht wird jährlich fortgeschrieben.

### 2.4. Energetische Gebäudesanierung

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum \_\_. \_\_. 2008 zu überprüfen, wie die Gemeinde Leopoldshöhe am seit dem 1. Januar 2007 aufgelegten Förderprogramm „KfW-Kommunalkredit für die energetische Gebäudesanierung“ partizipieren kann (Programm 156, eine Erweiterung des CO<sub>2</sub>-Gebäude-Sanierungsprogramms der Bundesregierung) kann.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, bis zum gleichen Termin eine Liste kommunaler Gebäude zu erstellen, die für eine energetische Gebäudesanierung nach den Förderkriterien in Frage kommen.

### 2.5. Energieleitlinien für kommunale Gebäude

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ Energieleitlinien zu erarbeiten, die als verbindlicher Standard bei der Planung kommunaler Gebäude (Neubau) und im Gebäudebestand (Sanierung) im Sinne einer rationellen Energieverwendung zu berücksichtigen sind.

Dabei sind u.a. Aussagen zu Architektur, baulichem Wärmeschutz, Heizungstechnik, Regenerativen Energien, Raumluft-Technik, Regelungstechnik, Wassereinsparung und Elektrotechnik zu treffen. Diese (regelmäßig zu überprüfenden) Energieleitlinien sind zukünftig von allen Vertragspartnern bei sämtlichen Baumaßnahmen einzuhalten.

## 2.6. Beratungsangebote Energieagentur NRW

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ die von der Energieagentur NRW angebotenen Beratungsangebote, insbesondere die „Initialberatung“ für Verwaltungen und spezielle Zielgruppen (z.B. Ököprofit für Unternehmen) zu nutzen.

## 2.7. Umstieg auf Ökostrom

Die Verwaltung prüft bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_, welche Anbieter ökologisch produzierten Stroms für einen Stromwechsel in Frage kommen.

Die Gemeinde wechselt dann für ihren kommunalen Strom zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu einem dieser Anbieter.

## 3. Bauleitplanung

### 3.1. Bauleitplanung als Instrument für Klimaschutz

Die Bauleitplanung soll künftig stets Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 lit. b BauGB enthalten. Die Verwaltung macht hierzu bei jedem Entwurf eines Planes Vorschläge für Festsetzungen, die die Installation von Solaranlagen oder von anderen Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (etwa Geothermie) verlangen.

## 4. Verkehr

### 4.1. Verbesserung des Radverkehrs

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Verbesserungsmöglichkeiten für den Radverkehr in Leopoldshöhe zu ermitteln, Schwachstellen aufzuspüren und in einem Konzept darzulegen, welche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs in Leopoldshöhe durchgeführt werden können.

Diese Maßnahmen werden dann nach einer bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ zu beschließenden Projektliste jährlich Schritt für Schritt umgesetzt.

### 4.2. Fahrradfreundliche Stadt

Die Gemeinde Leopoldshöhe strebt an, innerhalb der nächsten 5 Jahre die Kriterien „Fahrradfreundliche Stadt“ zu erfüllen, um dann die Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte“ (AGFS) zu erhalten.

Dabei kooperiert sie auch mit dem Kreis Lippe, der in die AGFS bereits aufgenommen wurde.

## 5. ÖPNV

### 5.1. Pendelleo

Der Pendelleo wird so ausgebaut, dass er ab dem Fahrplanwechsel 2009 alle ankommenden und abfahrenden Züge am Bahnhof Oerlinghausen bedient.



## 6. Gemeindewerke Leopoldshöhe

- 6.1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum \_\_. \_\_. 200\_\_ zu prüfen, ob sich mittelfristig eigene Gemeindewerke (ggf. in Kooperation mit Nachbarkommunen) rentieren würden. Eine Einstiegsmöglichkeit dazu wäre beispielweise die Einrichtung von Nahwärmeinseln im Bestand.

## 7. European Energy Award (eea)

### 7.1. Beteiligung

Die Gemeinde Leopoldshöhe beteiligt sich am „European Energy Award“.

### 7.2. Auszeichnung

Dabei strebt die Gemeinde Leopoldshöhe an, in drei Jahren (bis 2011) die Voraussetzungen für die Auszeichnung „European Energy Award in Silber“ zu erfüllen.

Im Anschluss daran wird angestrebt, sich bei der Bewertung jährlich um 5 Prozentpunkte zu verbessern, um baldmöglichst die Voraussetzungen für die Auszeichnung „European Energy Award in Gold“ zu erfüllen.

## 8. Verfahren

### 8.1. Erfahrungsbericht

Die Verwaltung legt dem Hauptausschuss jährlich in der September-Sitzung einen Erfolgs- und Erfahrungsbericht zur Umsetzung dieses Maßnahmen-Kataloges vor.